Beschluss (vorläufig) Lokstedt und Stellingen: die Urbanisierungszone

Gremium: Kreismitgliederversammlung

Beschlussdatum: 19.11.2018

Tagesordnungspunkt: 3. Debatte und Beschlussfassung des Programmes zur Bezirkswahl 2019

## Text

Die Stadtteile Lokstedt und Stellingen bilden im Bezirk Eimsbüttel den

762 Übergangsbereich zwischen dem hoch verdichteten Kerngebiet und den weitläufigen

äußeren Stadtteilen. Die Bebauung in dieser so genannten Urbanisierungszone ist

vielfältig, dazu prägen sowohl Grünflächen als auch große Verkehrsachsen und

s große Arbeitgeber\*innen wie der NDR, Beiersdorf und NXP das Bild.

66 Das Thema Nachverdichtung beschäftigt die Menschen in diesen Stadtteilen und hat

gleichzeitig für viele neue Bewohner\*innen gesorgt, die sich versorgen und

fortbewegen wollen. Um dafür nicht immer auf das Auto angewiesen zu sein, müssen

gerade hier alternative Angebote entstehen. Die Wege sind in der Regel so kurz,

70 dass man das Fahrrad nehmen oder zu Fuß gehen kann. Vor allem die Magistralen

bieten hervorragende Gegebenheiten für einen leistungsfähigen und schnellen

72 ÖPNV, andererseits aber auch Möglichkeiten einer Verdichtung, bei denen die

Menschen im Zentrum stehen. Und es gibt ein großes Potential für Carsharing-

oder StadtRAD- Angebote.

Die zunehmende Dichte erhöht das Bedürfnis und die Notwendigkeit eines

Ausgleichs, insbesondere in Form von Grün- und Erholungsflächen oder

77 Spielplätzen, die gleichzeitig attraktive Freizeitmöglichkeiten bieten. Mit der

Grünachse aus Richtung Niendorfer Gehege, die in der Urbanisierungszone vor

allem durch den Stadtpark Eimsbüttel weitergeführt wird, besteht bereits ein

80 vielfältiges Angebot, das wir weiter ausbauen wollen. Außerdem verfolgen wir das

Ziel, die bestehenden Grünflächen besser miteinander zu verknüpfen, um so

82 durchgehende Grün- und Erholungsbänder zu schaffen.

Stellingen und Lokstedt ist gemein, dass sie kein richtiges Zentrum aufweisen.

784 Während sich dies in Stellingen durch den Bau der Neuen Mitte künftig ändert,

🚌 laufen in Lokstedt noch die diesbezüglichen Überlegungen. Wir unterstützen

786 beides nach Kräften und verfolgen dabei vor allem das Ziel, dass die Menschen in

787 den Stadtteilen mitreden und -gestalten können. Denn trotz ihrer städtebaulichen

Vielfältigkeit besteht in beiden Stadtteilen der Urbanisierungszone eine gute

789 Gemeinschaft der dort lebenden Menschen. Um die weitere Entwicklung zwischen

790 Verdichtung und der Schaffung zusätzlicher Angebote zur Versorgung und Freizeit

zu gestalten, wollen wir immer die Bevölkerung vor Ort einbeziehen und die schon

92 vorhandenen Netzwerke und Institutionen stärken.

793 Ein großes gemeinsames Problem von Lokstedt und Stellingen (wie auch des

94 südlichen Niendorfs und Teilen des Kerngebiets) ist der Fluglärm.

Der Flughafen in Hamburg ist einer der ganz wenigen innerstädtischen

96 Großflughäfen in Deutschland. Überall sind Umweltstandards zum Schutz der

797 Menschen gestiegen – die Regelungen des Hamburger Flughafens stammen allerdings

noch aus dem Jahr 1971. Die bestehende Betriebszeit des Flughafens "Helmut

799 Schmidt" von täglich 17 Stunden und die verspäteten Starts und Landungen

zwischen 23.00 und 24.00 Uhr an mittlerweile 90 Prozent der Tage stören die

Nachtruhe von zigtausenden Eimsbüttler\*innen. Unsere Forderung nach 8 Stunden

- Nachtruhe erhalten wir aufrecht. Schon die Einhaltung der bestehenden Regelungen
- bei Betriebszeiten und Bahnbenutzungsregeln (keine Starts über Eimsbüttel,
- Nachtruhe ab 22.00 Uhr) wäre ein Gewinn für viele Eimsbütteler\*innen. Zwei
- Punkte werden wir als erste Schritte entschieden weiterverfolgen: 1. Die Nutzung
- der Verspätungsregelung für die Zeit zwischen 23.00 bis 24.00 Uhr muss derart
- gestaltet werden, dass den Fluggesellschaften keinesfalls ein ökonomischer
- Norteil aus der Inanspruchnahme entsteht. 2. Die Einhaltung der
- 809 Bahnbenutzungsregeln muss rigide verfolgt werden. Der Flugplan (sprich die
- Vergabe der Start- und Landezeiten) muss auf die Regeln abgestimmt werden und
- 811 nicht umgekehrt.